

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Oesterle-Schwerin und der Fraktion DIE GRÜNEN

Standortübungsplatz Lerchenfeld bei Ulm und Bauvorhaben der Bundeswehr für Ulm und Dornstadt

In der langfristigen Bauplanung der Bundeswehr sind bezüglich des Standortübungsplatzes Lerchenfeld bei Ulm 12 Mio. DM vorgesehen. Der Baubeginn wird auf 1990 terminiert.

Ebenfalls vorgesehen sind Baumaßnahmen der Bundeswehr für Ulm und Dornstadt mit einem immensen finanziellen Volumen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Rechnet die Bundesregierung mit einer Erweiterung des Standortübungsplatzes Lerchenfeld bei Ulm noch vor Ablauf des Jahres 1990?
2. Wenn ja, wie begründet die Bundesregierung bei der derzeitigen politischen Lage das Festhalten an der Erweiterung des Standortübungsplatzes Lerchenfeld?
3. Ist beabsichtigt, zur Erlangung des noch notwendigen Geländes mit der Stadt Ulm bez. des Geländes „Obere Donaubastion“ (verwaltet durch das Bundesvermögensamt) eine Art Tauschhandel durchzuführen?

Wenn ja, wie weit sind derartige Verhandlungen mit der Stadt Ulm bisher fortgeschritten?

4. Welche Baumaßnahmen verbergen sich im einzelnen hinter den nachfolgend aufgeführten Daten für Bundeswehrreinrichtungen in Ulm und Dornstadt:
 - a) Boelcke Kaserne: Baubeginn 1990, Gesamtvolumen 34 Mio. DM
 - b) Hindenburg Kaserne: Baubeginn 1990, Gesamtvolumen 61 Mio. DM
 - c) Wilhelmsburg Kaserne: Baubeginn 1990, Gesamtvolumen 109 Mio. DM
 - d) Standortübungsplatz Lerchenfeld: Baubeginn 1990, Gesamtvolumen 12 Mio. DM

- e) Bundeswehrkrankenhaus: Baubeginn 1990, Gesamtvolume 310 Mio. DM
- f) Rommelkaserne Dornstadt: Baubeginn 1990, Gesamtvolume 178 Mio. DM?

Bonn, den 13. Dezember 1989

Dr. Lippelt (Hannover), Frau Oesterle-Schwerin, Frau Dr. Vollmer und Fraktion